

Stand 10/2013

Kurzanleitung · So geht's

MDT Jalousieaktoren



JAL-0206.01
JAL-0410.01
JAL-0810.01
JAL-0410D.01
JAL-0810D.01
JAL-0410A.01
JAL-01UP.01

Grundfunktionen Rollladen

Stand 11/2013 · Unterlagen erstellt von EM Ebook Verlag · www.em-ebook.de

Grundfunktionen Rollladen

Einen Rollladen mit den Funktionen „auf/ab“ und „stoppen“ bedienen

So geht's...

Sie benötigen:

- 2 Gruppenadressen
- 1 freien Jalousieaktor-Kanal
- 2 freie Tasten eines Tastsensors

Funktionen:

- Langer Tastendruck = Fahrt auf/ab
- Kurzer Tastendruck = Stopp

Die notwendigen Parametereinstellungen am Jalousieaktor:



Kanal Auswahl

Kanal A: Rollladen

Automatikfunktion

Kanal A

Kanal B

Kanal C

Kanal D


Rollladen

nicht aktiv

nicht aktiv

nicht aktiv

Die verknüpften Gruppenadressen am Jalousieaktor:



Nummer	Name	Objektfunktion	Beschreibung	Gruppenadressen	Länge	K	L	S	Ü	A	Datentyp	Priorität
13	Kanal A	Rollladen Auf/Ab	Rollladen (z.B. Küche)	2/1/0	1 bit	K	-	S	-	-	Auf/Ab	Niedrig
15	Kanal A	Stop	Rollladen (z.B. Küche)	2/2/0	1 bit	K	-	S	-	-	Ein/Aus	Niedrig
4	alle Kanäle	Absolute Lamellenposition			1 Byte	K	-	S	-	-	Prozent (0..100%)	Niedrig
0	alle Kanäle	Jalousie Auf / Ab			1 bit	K	-	S	-	-	Auf/Ab	Niedrig
1	alle Kanäle	Lamellenverstellung / Stop			1 bit	K	-	S	-	-	Öffnen/Schließen	Niedrig
2	alle Kanäle	Stop			1 bit	K	-	S	-	-	Ein/Aus	Niedrig
3	alle Kanäle	Absolute Position			1 Byte	K	-	S	-	-	Prozent (0..100%)	Niedrig

2 Gruppenadressen

Die notwendigen Parametereinstellungen am Tastsensor:



Die verknüpften Gruppenadressen am Tastsensor:

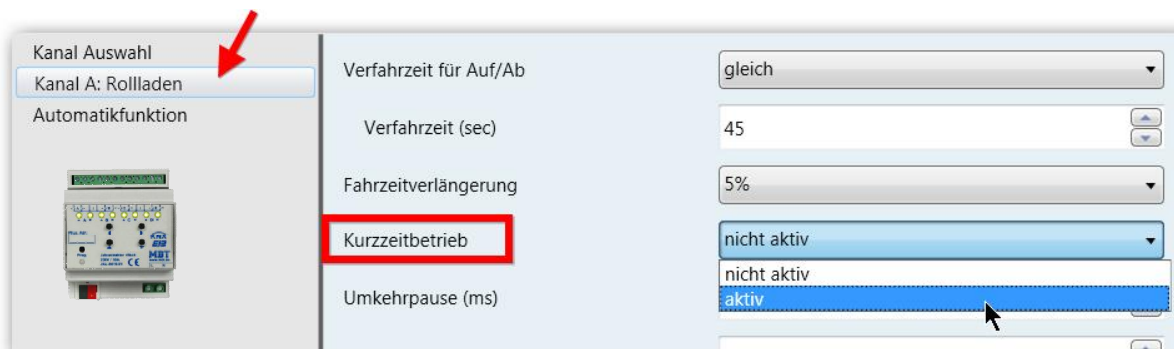
Nummer	Name	Objektfunktion	Beschreibung	Gruppenadressen	Länge	K	L	S	Ü	A	Datentyp	Priorität
1	Tasten 1 / 2	Stop/Lamellen Auf/Zu	Rollladen (z.B. Küche)	2/2/0	1 bit	K	L	-	Ü	-	Ein/Aus	Niedrig
0	Tasten 1 / 2	Jalousie Auf/Ab	Rollladen (z.B. Küche)	2/1/0	1 bit	K	L	-	Ü	-	Auf/Ab	Niedrig

die gleichen 2 Gruppenadressen wie am Jalousieaktor

Daten in die Geräte laden...fertig!

Die Zusatzfunktion „Kurzzeitbetrieb“ bei Rollläden

Wenn Sie einen Rollladen genauso wie bei einer Jalousie mit kurzen Tastenbetätigungen nicht nur stoppen sondern auch in kleinen Schritten fahren möchten, dann haben Sie ab der Hardwareversion 2.2 in den Parametern „Rollladen“ des Jalousieaktor dafür die Möglichkeit die Funktion „Kurzzeitbetrieb“ zu aktivieren.



Kurzzeitbetrieb = Stoppen und Schritte fahren können

Die Rollladen-Objektfunktion „Kurzzeitbetrieb“ stoppt den Rollladen bei der 1. kurzen Tastenbetätigung. Alle weiteren Tastenbetätigungen führen dann kurze Schritte aus (die in der „Fahrzeit für Kurzzeitbetrieb (mS)“ eingestellte Zeit).

Nummer	Name	Objektfunktion	Beschreibung	Gruppenadressen
14	Kanal A	Kurzzeitbetrieb	Rollladen (z.B. Küche)	2/2/0
15	Kanal A	Stop	Rollladen (z.B. Küche)	
13	Kanal A	Rollladen Auf/Ab	Rollladen (z.B. Küche)	2/1/0

Ist die Funktion „Kurzzeitbetrieb“ in der Betriebsart Rollladen aktiviert, steht ein zusätzliches Verknüpfungsobjekt zur Verfügung

Die Funktion „Stop“ bei Rollläden (nur stoppen)

In der Regel werden in der Praxis die Funktionen „Kurzzeitbetrieb“ und „Jalousie Auf/Ab“ (Fahrt/Langzeitbetrieb) verwendet, weil man damit alle 3 möglichen Funktionen der Grundbedienung mit nur 2 Gruppenadressen abdecken kann (Fahrt, Stop, Schritt).

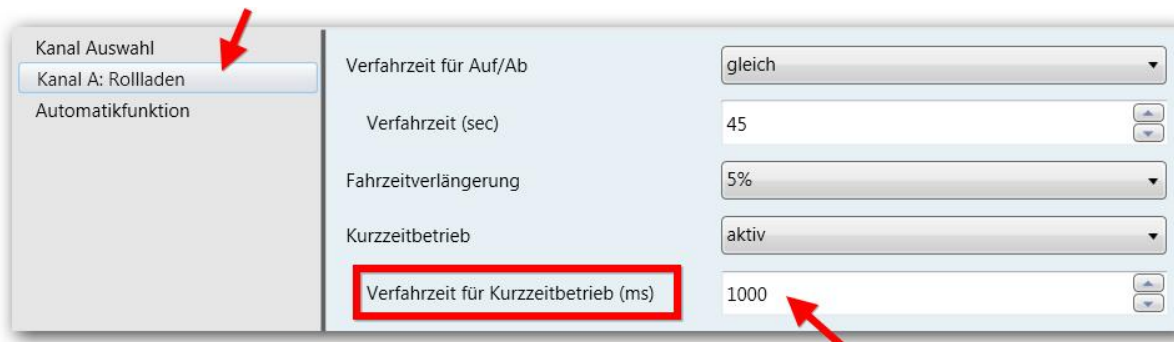
Wird die Objektfunktion „Stop“ zusätzlich noch zum Kurzzeitbetrieb gewünscht, kann dafür selbstverständlich eine weitere Gruppenadresse angelegt und entsprechend auf eine gewünschte Taste verknüpft werden.

13	Kanal A	Rollladen Auf/Ab	Praxis	Rollo 1 Küche
14	Kanal A	Kurzzeitbetrieb		Rollo 1 Küche
15	Kanal A	Stop	optional	Rollo 1 Küche

Mit den Verknüpfungsobjekten 13 und 14 stehen mit nur 2 Gruppenadressen 3 Funktionen (Fahrt, Stop, Schritt) zur Verfügung

Die Verfahrzeit von Rollläden im Kurzzeitbetrieb (Schritt)

In den Parametereinstellungen eines Jalousieaktorkanales kann bei aktiviertem Kurzzeitbetrieb die gewünschte Verfahrzeit in Millisekunden eingestellt werden. Soll mit einem kurzem Tastendruck (Schritt) der Rollläden z.B. 1 Sekunde lang fahren, dann kann man dort 1000 ms angeben.



Die Länge der Verfahrzeit für Kurzzeitbetrieb, also wie lange ein Rollladen bei einer kurzen Tastenbetätigung fährt, kann in den Parametern eingestellt werden (nur wenn Kurzzeitbetrieb aktiviert wurde)

Die Verfahrzeit von Rollläden im Langzeitbetrieb (Fahrt)

Wie wird die Verfahrzeit korrekt ermittelt und eingestellt, und warum?

Warum soll ich Verfahrzeiten ermitteln?

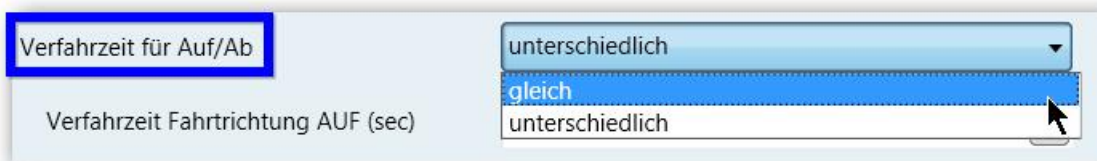
Eine korrekte Einstellung der tatsächlichen Verfahrzeit ist zum einen die Grundlage dafür um Jalousien/Rollläden auf vorher definierte Positionen fahren zu können und zum anderen gewährleisten zu können, dass ein Antrieb in der eingestellten Zeit auch wirklich die Endstellungen erreicht.

Die Verfahrzeit ist die Zeit, die eine Jalousie oder ein Rollladen benötigt um von unten nach oben oder umgekehrt zu fahren. Bei der Fahrt nach oben muss der Antriebsmotor das Gewicht der Jalousie/des Rollladens heben und dies wirkt der Schwerkraft entgegen. Während bei der Fahrt nach unten die Schwerkraft mit der Fahrtrichtung wirkt. Das kann zu unterschiedlichen Verfahrzeiten führen. Bei hochwertigen Antriebsmotoren ist die Verfahrzeit nach oben und unten gleich.

Die Verfahrzeiten sollten deshalb für jeden Antrieb separat und genau ermittelt werden!

Verfahrzeit korrekt ermitteln und einstellen. So geht's:

1. Fahren Sie die Jalousie/den Rollladen in die **untere Endlage!**
2. Starten Sie die Fahrt **nach oben** und stoppen Sie dabei die Zeit bis zur Endabschaltung!
3. **Notieren Sie sich die Verfahrzeit „Auf“!**
4. Starten Sie die Fahrt **nach unten** und stoppen Sie dabei die Zeit bis zur Endabschaltung!
5. **Notieren Sie sich die Verfahrzeit „Ab“!**
6. Stellen Sie in den Parametereinstellungen des betreffenden Aktor-Kanal ein, ob die Verfahrzeit „Auf“ und „Ab“ **gleich oder unterschiedlich** sind und tragen Sie die Zeit/en entsprechend ein!



Wenn es erforderlich ist, können bei MDT Jalousieaktoren für „Auf“ und „Ab“ unterschiedliche Zeiten eingestellt werden

Hinweis:

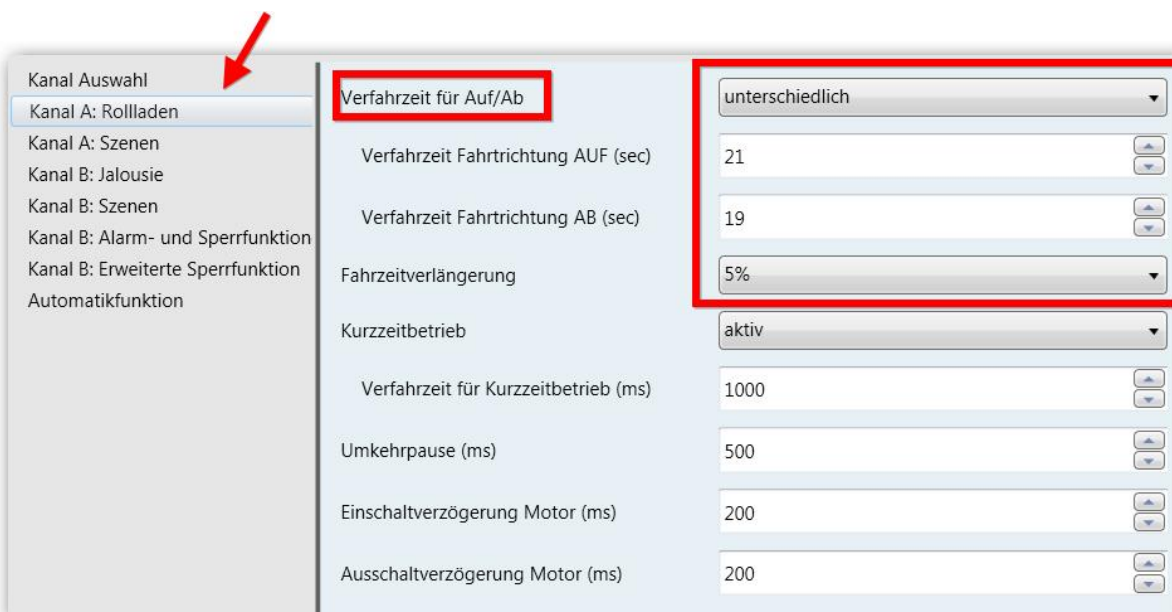
Nach Ablauf der eingestellten Verfahrzeit schaltet der Aktor das Relais des jeweiligen Kanals ab, auch wenn die mechanische Endlage in dieser Zeit noch nicht erreicht sein sollte!

Wozu kann zusätzlich eine Fahrzeitverlängerung angegeben werden?

Damit der Antrieb in der angegebenen Verfahrzeit die mechanische Endlage auch ganz sicher erreicht, kann zusätzlich eine „Fahrzeitverlängerung“ angegeben werden (Werkseinstellung 5%). Die Fahrzeitverlängerung wirkt sich **NICHT** auch die Berechnung der absoluten Positionen aus. **Deshalb sollte immer die korrekte Verfahrzeit ermittelt und eingetragen werden.**

Die notwendige Zeit-Reserve für das sichere Erreichen der Endlagen sollte durch die zusätzliche Fahrzeitverlängerung separat eingestellt werden!

Das kann z.B. dann so aussehen:



Für korrekte Ansteuerungen auf bestimmte Positionen (z.B. absolute Position) müssen die Verfahrzeiten für jeden Antrieb genau ermittelt und angegeben werden

Aktuelle Positionen & Referenzwerte

Wie erkennt der Jalousieaktor die aktuellen Positionen?

MDT Jalousieaktoren berechnen die aktuellen Positionen aus den eingestellten Verfahrszeiten. Durch äußere Einflüsse kann es im Laufe der Zeit zu leichten Verschiebungen kommen. Deshalb ist es wichtig, dass der Jalousieaktor regelmäßig zuverlässige Referenzwerte bekommt.

Wie bekommt der Jalousieaktor Referenzwerte?

MDT Jalousieaktoren bekommen die Referenzwerte über eine Referenzfahrt oder über jede volle Fahrt nach oben und unten (von der unteren bis zur oberen Endlage und umgekehrt).